

# Es gibt im Leben ein Herzeleid

**1)** Es gibt im Leben ein Herzeleid,  
das ist wie die weite Welt so weit,  
das ist wie Bergeslasten schwer,  
das ist so tief wie das tiefe Meer.

**2)** Das ist das tiefe Herzeleid,  
wenn um die Sünde die Seele schreit,  
wenn die Träne rinnt um der Sünder Last,  
wenn um die Sünde die Wang' erblasst.

**3)** Und dieses tiefe Herzeleid,  
das heilet kein Balsam dieser Zeit,  
das stillt kein Zauber von Lieb und Lust,  
das tötet kein Tod in der Menschenbrust.

**4)** Und für dies bittere Herzeleid,  
hat unser Mittler sein Herz geweiht,  
durch Christi Blut und Gerechtigkeit  
wird uns gestillet das Herzeleid.

**Text:** Carl Emil Wilhelm Quandt

**Melodie:** Johannes Conrad (1895)